

10013.03 / Your Fixe

15. Feb. 2013 12:19 499112876016

LINKE LISTE Nürnberg

#1497 21.003 /002

Stadt Nürnberg
SOZIALAMT.

Referat V
18. FEB. 2013

per Fax ✓

ing. 19. FEB. 2013

an: I. SIA - auf
II. V12-L

SHAD-R
H. Köppel bitte R.

X z.w.V.

Stellungnahme

Antw. vor Abs.z.K.

Antw.z. Unterschriftvorl

Soz A



An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
15. FEB. 2013

Humboldtstr. 104
90469 Nürnberg
Tel. 0911 2876013
Fax 0911 2876016
www.linke-liste-nuernberg.de

I	1	Zur Stellungnahme
	2	Antw. vor Ab- scheidung vorlegen
II	3	Antw. zur Unter- schrift vorlegen
	4	

Nürnberg, den 15. Februar 2013
Mu

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Bezugnehmend auf unseren Antrag „Übernahme der Kosten von Verhütungsmitteln“ vom 06. März 2012 und der Nachfrage vom 21. Oktober 2012 sowie ihren Antworten vom 05. Juni 2012 und 06. Dezember stellt die Stadtratsgruppe der LINKEN LISTE folgenden Antrag:

Die Internetseite des Sozialamtes der Stadt Nürnberg ist dahin gehend zu überarbeiten, dass an geeigneter Stelle auf die Leistungen zur Kostenübernahme von hormonellen und nicht-hormonellen Verhütungsmitteln ausführlich hingewiesen wird. Des Weiteren wird darüber informiert, dass Kondome im Gesundheitsamt kostenfrei zur Verfügung stehen.

Im seitlichen Menübaum sollte dazu unter dem Menüpunkt „Finanzielle Hilfen – Existenzsicherung“ ein weiterer Menüpunkt „Hilfen zur Familienplanung“ hinzugefügt werden. Dabei ist auf die Beratungstellen, mit denen das Sozialamt bei der Beantragung zusammenarbeitet, hinzuweisen. Das Faltblatt „Wirtschaftliche Hilfen des Sozialamtes“ wird ergänzt oder ggf. ein eigenes Faltblatt erstellt (siehe auch <http://www.nuernberg.de/Internet/sozialamt/sozialhilfe.html>)

Der Menüpunkt „Asylbewerber“ unter „Leistungen zur Sozialhilfe“ ist bezüglich der Kostenübernahme von Verhütungsmitteln zu überarbeiten und das Antragsverfahren ist zu erläutern. Unter dem Hauptmenü „Zusätzliche Unterstützung“ ist das Untermenü „Nürnberg-Pass“ zu ergänzen und die Ausführung „Sparen mit dem Nürnberg-Pass“ mit der Kostenübernahme von Verhütungsmitteln zu ergänzen. Querverweise in anderen Menüpunkten sind mit dieser Leistung zu ergänzen wie z. B. der Menüpunkt „Arbeitsprävention/Soziale Integration“.

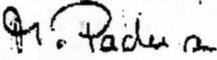
Es ist ein Konzept mit den Jobcentern auszuarbeiten, wie ALG II-Empfänger über die über den Leistungsumfang der Grundsicherung hinausgehenden Leistungen des Sozialamtes umfangreich informiert werden (z. B. Nürnberg-Pass, Hilfe zur Familienplanung, Sozialticket usw.).

Begründung:

Gemäß der Antwort vom 05. Juni 2012 hat die Prüfung unseres Antrages folgendes erbracht: Der Zugang zu kostenfreien Verhütungsmitteln für Nürnberg-Pass-Besitzer/innen ist im Grunde bereits in Nürnberg erfüllt. Des Weiteren wird ausgeführt, dass die Information über diesen Anspruch bei der Beratung in der Sachbearbeitung und über den sozialpädagogischen Fachdienst des Sozialamtes sowie über die Familien- und Sexualberatungsstellen erfolgt. Auf Grund der Tatsache, dass nicht einmal 1% der Nürnberg-Passbesitzerinnen im Jahr 2011 diese Hilfe in Anspruch genommen haben, ist offensichtlich, dass die Stadt Nürnberg zwar die Kosten übernimmt, aber die Hilfesuchenden nicht in ausreichendem Maß über diese Leistungen informiert sind.

Es ist die Aufgabe der Stadtverwaltung, nicht nur die Leistungen zur Verfügung zu stellen, sondern auch die Anspruchsberechtigten zu informieren, dass Ihnen diese Leistungen zustehen.

Mit freundlichen Grüßen



Silke Rade
LINKE LISTE Nürnberg